KONZEPTION

Neugier wecken – Welt entdecken

Kinderstiftung FUNKE

Pfeil-Buerkle, Ines
Talstraße 12
71332 Waiblingen
www.kinderstiftung-funke.de
info@kinderstiftung-funke.de

Kinderstiftung FUNKE

Inhalt

Vorwort 2

Ausgangslage 2

Zielgruppe und Zugang 3

Ziele des Projekts 3

Projektkosten 4

- Finanzierung 4

Projektumsetzung 4

- Onlinebefragung 4
  - Zentrale Ergebnisse 4
  - Auswertung 5
- Portfolio 6

Projektdurchführung 7

- Administration und Organisation 7
- Auswahl der Schulen 7
  - Verfahrensablauf 7
- Auswahl und fachliche Betreuung ehrenamtlich Engagierter 8
- Auswahl und Betreuung Honorarkräfte 8
- Kooperation mit Schulen 8

Kinderschutz 9

Evaluation 9

Öffentlichkeitsarbeit 9

Impressum 10

Vorwort

Liebe Lesende,

In der aktuellen Diskussion um die Kindergrundsicherung rückt das Thema Kinderarmut derzeit in den Fokus. Es wird darüber diskutiert, wieviel Geld benötigt wird, um Armut von Kindern zu bekämpfen und jenen Kindern Chancen und Teilhabe zu ermöglichen. Unbeschwert sein, sich einen Kinobesuch leisten zu können und gesund für die Kinder einkaufen, das sind Wünsche von Eltern, die mit wenig Geld zurechtkommen müssen. Dass Kinder, die in Armut aufwachsen in vielerlei Hinsicht benachteiligt sind, ist bekannt und trotzdem wird sowohl politisch als auch gesellschaftlich zu wenig getan, um Chancengerechtigkeit herzustellen. Unabhängig von weiteren Entscheidungen und Entwicklungen wollen wir nicht aufhören, uns für diese Kinder einzusetzen und unsere Stimme in der Öffentlichkeit für die zu erheben, die es selbst nicht können. Durch unsere Arbeit setzen wir ein Zeichen und schauen nicht tatenlos zu, wenn Kindern Teilhabe und Chancen verwehrt werden. Teilen Sie mit uns unser Anliegen, setzen auch Sie sich für Chancengerechtigkeit von Kindern ein, denn nur gemeinsam können wir etwas bewirken.

Herzliche Grüße

Ihre Kinderstiftung FUNKE

Ausgangslage

In der Region Stuttgart gilt jedes fünfte Kind als armutsgefährdet[1]. Im wirtschaftlich starken Rems-Murr-Kreis leben derzeit 9,5% der Kinder und Jugendlichen in einer Bedarfsgemeinschaft, die Leistungen nach SGB II erhält[2].

Armut begrenzt, beschämt und bestimmt das weitere Leben von Kindern und Jugendlichen. Kinder, die in Armut aufwachsen, sind in ihrer Mobilität begrenzt, seltener Mitglied in einem Verein, können weniger einem Hobby nachgehen, oftmals nicht bei Klassenfahrten dabei sein, unternehmen seltener etwas mit Freunden und erleben häufig Ausgrenzung. Ihnen fehlen Erfahrungsräume, in denen sie sich ausprobieren können und sie erleben in unserem Bildungssystem Benachteiligungen[3].

Die Kinderstiftung FUNKE stärkt seit November 2018 armutsgefährdete Kinder zwischen 0 bis 18 Jahren im Rems-Murr-Kreis. Sie fördert deren Teilhabe in den Bereichen Bildung, Sport und Kultur und ermöglicht so gerechtere Entwicklungschancen. Sie unterstützt nicht nur finanziell, sondern trägt dazu bei, soziale Armut zu bekämpfen sowie die Öffentlichkeit für das Thema Kinderarmut zu sensibilisieren.

Durch konkrete Einzelfallhilfen werden die Kosten z.B. für Sportvereine, Ferienlager, Musikunterricht oder Nachhilfe übernommen. Projektförderungen unterstützen Projekte, welche Chancengerechtigkeit fördern sowie zur Verhinderung von Ausgrenzung beitragen. Außerdem setzt FUNKE eigene Projekte um, die Teilhabe von Kindern fördern.

Das Projekt „Neugier wecken-Welt entdecken“ eröffnet und ermöglicht Kindern im Rems-Murr-Kreis wohnortnahe Zugänge zu **Freizeit- und Bildungsaktivitäten** mit den Schwerpunkten **Natur, Bewegung, Kreativität und soziale Teilhabe**.

[1] Nach dem relativen Armutskonzept der EU gilt als arm, wer sein Lebensunterhalt mit weniger als 60 % des mittleren Einkommens der Bevölkerung bestreitet (vgl. Statistik BW 2022). Einkommensarmut wirkt sich auf verschiedene Lebensbereiche aus und schränkt die Teilhabe- und Entwicklungsschancen ein (vgl. IfaS 2009. S.1). Alleinerziehende Elternteile, Familien mit mehr als drei Kinder und Personen mit Migrationshintegrund haben ein vergrößertes Armutsrisiko.
[2] vgl. Bericht BA für Arbeit: Kinder in Bedarfsgemeinschaften 2022.
[3] Kinder- und Jugendarmut in Deutschland, Factsheet, Bertelsmann Stiftung, 2023

Kindern, die von Armut betroffen sind, fehlen für solche Erlebnisse oftmals die Rahmenbedingungen. Bestehende Angebote werden von ihnen seltener wahrgenommen, was sie im Bereich Bildung und Teilhabe benachteiligt.

Dabei bergen Fähigkeiten und Talente, die eher im außerschulischen Bereich zum Tragen kommen, ein hohes Potential, um Kinder auch in ihrem Schulalltag zu stärken und ihnen zu einer positiven Lebensperspektive zu verhelfen.

Die Kinderstiftung FUNKE schließt diese Lücke im Rahmen des Projekts. Sie bietet Kindern im Rahmen des regulären Schulbetriebs von Grund- und Gemeinschaftsschulen bedarfsgerechte außerschulischen Angebote und erreicht damit im Speziellen armutsgefährdete Kinder.

Zielgruppe und Zugang

Die primäre Zielgruppe sind Kinder aus ressourcenarmen Familien zwischen 6 und 14 Jahren im Rems-Murr-Kreis. Hierunter fallen alle Familien in Sozialleistungsbezug (Bürgergeld, Sozialhilfe, Sozialgeld, Wohngeld, Asylbewerberleistungen, Kinderzuschlag...), aber bewusst auch geringverdienende Familien.

Die sekundäre Zielgruppe sind Kinder, die aufgrund von z.B. familiären oder psychischen Problemen, belastet sind und deshalb zusätzliche Unterstützung brauchen.

Der Zugang zu den Kindern erfolgt über Kooperationen mit Grund- und Gemeinschaftsschulen im Rems-Murr-Kreis, an denen die Anteile von armen oder armutsgefährdeten Kindern besonders hoch sind.

Die Angebote werden während der regulären Schulzeit etabliert und ergänzen den Bildungsplan.

Es wird bewusst der Zugang über Schulen gewählt, da die Zielgruppe der armutsbedrohten Kinder mit Sicherheit erreicht wird, was bei herkömmlichen Angeboten im Freizeitbereich weniger gegeben ist. Die Angebote sind demnach offen für alle Kinder ausgewählter Schulen, um eine Stigmatisierung der armutsgefährdeten Kinder zu vermeiden und eine ganzheitliche Förderung zu gewährleisten. Der Fokus liegt aber immer auf der oben beschriebenen Zielgruppe.

Ziele des Projekts

- Empowerment von armutsgefährdeten Kindern
- Talente von Kindern entdecken und diese fördern
- Kindliche Neugier und Abenteuerlust wecken, Wissensdurst stillen
- Ermöglichung von Bildung und Teilhabe im schulischen Kontext außerhalb und innerhalb des regulären Unterrichts
- Zusammenhalt der Kinder stärken, die gemeinsam in eine Klasse gehen / unterschiedliche Lebenswelten der Kinder erfahrbar machen
- Schulabbrüche durch positive Erfahrungen im erweiterten schulischen Kontext vermeiden

Projektkosten

Kostenart	Erläuterung	pro Jahr	für 3 Jahre
Personalkosten	20% Projektmitarbeiter*in	12.000 Euro	36.000 Euro
Sachkosten	Honorare Fachkräfte Aufwandsentschädigungen Ehrenamt, Materialkosten	10.000 Euro	30.000 Euro
Sonstige Kosten	Öffentlichkeitsarbeit Druck- und Portokosten, Telefonkosten, Büromaterial	1.500 Euro	4.500 Euro
gesamt		23.500 Euro	70.500 Euro

Der Projektzeitraum ist zunächst auf drei Jahre festgelegt, mit der Aussicht auf Verlängerung. Projektstart war am 01. Oktober 2021.

Finanzierung

Aus Spendenmitteln

Projektumsetzung

Onlinebefragung

Um den Bedarf an Zusatzangeboten durch FUNKE zu ermitteln, wurde Anfang 2022 eine Onlinebefragung an Grund- und Gemeinschaftsschulen im Rems-Murr-Kreis durchgeführt.

Die Auswahl der Schulen erfolgte nach deren Standort im Murr Kreis. 25 Schulen mit einem hohen Anteil an Kindern, die arm oder armutsgefährdet sind, wurden ausgewählt. Die Rücklaufquote des Fragebogens betrug 44%, so dass Auswertungen von 11 Schulen vorlagen.

Die Schulen wurden zu folgenden Themen befragt:

- Auswirkungen der Coronapandemie auf Schüler*innen
- Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern
- Wünsche und Ideen für zusätzliche Angebote
- Daten zur Schule

Zentrale Ergebnisse

- In 75% der befragten Schulen ist jedes 5. Kind arm oder armutsgefährdet.
- Alle Schulen gaben verstärkte Belastungen und Herausforderungen ihrer Schüler*innen durch die Coronapandemie an. 80% der Schulen berichten von Belastungen im Bereich des Medienkonsums, der Emotionen und Psyche und des sozialen Miteinanders. Dem folgen Einschränkungen im Bereich der Grobmotorik und Feinmotorik.
- Alle Schulen arbeiten mit außerschulischen Partnern zusammen. Am häufigsten erfolgt die Zusammenarbeit mit freien Ehrenamtlichen, Jugendbegleiter*innen, Sport- und Musikvereinen. Die Kooperation erfolgt vorwiegend in den Bereichen Musik, soziales Miteinander, Hausaufgabenbetreuung, Bewegung, Kreativität und Lernförderung.
- Alle Schulen wünschen sich eine Zusammenarbeit mit der Kinderstiftung FUNKE

Folgende optionale Zusatzangebote der Kinderstiftung FUNKE sind auf starkes Interesse der Schulen gestoßen:

- Musikunterricht
- Naturtage
- Kreativworkshops*
- Sport und Bewegung*
- Zirkusprojekt

Individuelle Wünsche der Schulen lassen sich folgend zusammenfassen:

- materiell (z.B. Ausstattung mit Büchern, Spielgeräten, Bauwagen)
- sozial: soziales Lernen, soziales Kompetenztraining, Selbstregulation
- kognitiv: Lern- und Leseförderung
- motorisch: Bewegung*, Schwimmunterricht*
- musisch-kreativ: Musikunterricht*, Instrument bauen und lernen*, handwerkliches Lernen*
- Natur- und Umwelt: Naturtage, Schulgarten

*bevorzugte Projekte des Förderers

Auswertung

Basierend auf der Auswertung der Fragebögen, kristallisierten sich für das Projekt Neugier wecken-Welt entdecken, folgende Bereiche heraus, in denen konkrete Angebote für Schulen entwickelt wurden.

- Bewegung
- Kreativität
- Natur
- Integration und soziale Teilhabe

Portfolio

Kreativität

- Kunst- und Kulturvermittlung
- Medien und Kreativität
- Kreativworkshop
- Improvisionstheater

Bewegung

- Zirkusprojekt
- Jonglageprojekt
- Tanzsport Capoeira

Natur

- Naturtage Vater-Kind
- Baumpflanzaktion
- Natur- und Kreativtage

soziale Integration und Teilhabe

- Anträge Einzelfallhilfe (Schulsozialarbeit)
- Lesepaten

Projektdurchführung

Administration und Organisation

Die Gesamtorganisation des Projekts obliegt der Projektleitung mit einem Stellenumfang von 20% und beinhaltet folgende Aufgabenbereiche

- Konzeption, Evaluation und Weiterentwicklung der Zusatzangebote
- Akquise, Auswahl und Betreuung der Projektbeteiligten (z.B. Fachkräfte, Ehrenamtliche, Schulen, Kooperationspartner*innen)
- Implementierung, Koordination und Controlling der Zusatzangebote
- Öffentlichkeitsarbeit

Die Umsetzung der Zusatzangebote erfolgt über pädagogische Fachkräfte, die an eine Organisation angebunden sind oder freiberuflich tätig, sowie mit ehrenamtlichen Engagierten.

Auswahl der Schulen

Das Projektportfolio mit Zusatzangeboten wird an die Schulleitungen ausgewählter Grund- und Gemeinschaftsschulen des Rems-Murr-Kreis versandt. Diese Schulen haben einen hohen Anteil an Schüler*innen, die arm oder armutsgefährdet sind oder in besonderen Lebenslagen aufwachsen.

Verfahrensablauf

- Die Lehrkräfte wählen für ihre Klassen ein oder mehrere Angebote aus dem Portfolio und bewerben sich über einen standardisierten Bewerbungsbogen. Die Projektleitung prüft den Bogen hinsichtlich dem Anteil an armen oder armutsgefährdeten Kindern, der mehr als 25% betragen sollte, sowie der zeitlichen Kapazitäten der Akteure und des finanziellen Rahmens des Projekts. Ist das Interesse der Schulen größer als das mögliche Angebot von FUNKE, werden jene Klassen bevorzugt, die einen höheren Anteil an Kindern der Zielgruppe haben und bisher kein Angebot wahrgenommen haben.
- Die Lehrkräfte der ausgewählten Klassen erhalten durch die Projektleitung eine verbindliche Zusage für das Angebot. Termine und inhaltliche Absprachen erfolgen in der direkten Kommunikation zwischen Lehrkraft und Akteur*in. Die Projektleitung wird über die konkreten Termine und Inhalte informiert und dokumentiert diese im Rahmen des Projektcontrollings. Abhängig von den zeitlichen Ressourcen plant die Projektleitung einen Vorort-Besuch während des Angebots, um die Schule, die Lehrkräfte und die Klassen kennenzulernen und sich einen Eindruck vom Angebot zu verschaffen. Im Rahmen dieses Besuchs werden, nach Einverständnis der Eltern, Fotos gemacht, sowie ein Bericht für die Öffentlichkeitsarbeit von FUNKE erstellt.
- Nach Abschluss des Projekts erstellt die Lehrkraft einen Abschlussbericht, ein standardisiertes Formular der Kinderstiftung FUNKE wird zur Verfügung gestellt. Die Abrechnung des Projekts erfolgt über die Kinderstiftung FUNKE, Honorarabrechnungen der Akteur*innen und Rechnungen der Organisationen werde direkt bei der Projektleitung eingereicht und nach Überprüfung an die Buchhaltung weitergeleitet.

Auswahl und fachliche Betreuung ehrenamtlich Engagierter

- Ein erstes Kennenlerngespräch mit einem am Ehrenamt interessierten Menschen informiert über die Arbeit von FUNKE und den Möglichkeiten eines Ehrenamts, sowie den Voraussetzungen, wie z.B. Zuverlässigkeit, Geduld, Vorerfahrung mit Kindern. Bei persönlicher Eignung und weitergehendem Interesse findet ein zweites Gespräch sowie die Registrierung des Ehrenamtlichen statt. Es wird eine Vereinbarung mit der Caritas abgeschlossen, in der z.B. Schweigepflicht, Datenschutz, Einsatzgebiet und Zeiten, Ehrenkontrakt sexueller Missbrauch etc. thematisiert und unterschrieben werden. Sobald das erweiterte polizeiliche Führungszeugnis vorliegt, wird der Ehrenamtliche in seinem Einsatzgebiet eingesetzt.
- Entsprechend ihrer Wünsche und dem Bedarf der Schulen, werden Ehrenamtliche als Lesepat*innen an verschiedenen Grund- und Gemeinschaftsschulen im Rems-Murr-Kreis tätig.
- Die Einführung der Ehrenamtlichen in den Schulen geschieht gemeinsam mit der Projektleitung.
- Lesepat*innen werden kontinuierlich von der Projektleitung fachlich begleitet, diese kann bei Fragen jederzeit kontaktiert werden. Sie ist zudem Ansprechperson für die Lehrkraft und Schulleitung und tritt bei Bedarf als Vermittler und Moderator auf.
- Es finden regelmäßig Austauschtreffen für die Lesepat*innen sowie fachspezifische Fortbildungen statt.

Auswahl und Betreuung Honorarkräfte

- Fachkräfte, die an einer Honorartätigkeit für FUNKE interessiert sind, stellen ihr Konzept vor. Ist dies passend zur Ausrichtung des Projektes „Neugier wecken- Welt entdecken“ und kommt es zur beidseitigen Übereinstimmung, wird ein Honorarvertrag mit der Personalabteilung der Caritas abgeschlossen. Sobald alle Unterlagen eingereicht sind und ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis vorliegt, kann die Honorarkraft ihre Angebote an den Schulen umsetzen.
- Die Projektleitung ist Ansprechperson, koordiniert und ist im regelmäßigen Austausch.
- Die Honorarabrechnung erfolgt über die Projektleitung.

Kooperation mit Schulen

- Der Erstkontakt mit den Schulen wurde im Rahmen der Onlinebefragung hergestellt.
- Jene Schulen, die an der Befragung teilgenommen haben, erhielten das Portfolio mit Zusatzangeboten, deren Reichweite sich im Laufe der Projektdauer erhöhte.
- Durch die Organisation und Koordination der Angebote steht die Projektleitung im regelmäßigen Austausch mit den Schulleitungen und verantwortlichen Lehrkräften.
- Der Vorort-Besuch der Projektleitung während des Angebots stellt den persönlichen Kontakt zur Schule und deren Mitarbeiter*innen her.
- Werden Lesepat*innen durch FUNKE an Schulen eingesetzt findet das Einführungsgespräch an der Schule gemeinsam mit Lehrkraft und Projektleitung statt, zudem ein regelmäßiger Austausch mit der Schulleitung zum Verlauf der Lesepatenschaft.

Kinderschutz

- Die Auswahl der Ehrenamtlichen, sowie der Fachkräfte erfolgt gewissenhaft. In einem Erstgespräch wird die Motivation zur Arbeit mit Kindern sowie die Erfahrung mit Kindern thematisiert. Zudem wird das Thema sexueller Missbrauch von Kindern in der Kinder- und Jugendarbeit angesprochen und darauf hingewiesen, dass zur Aufnahme der Tätigkeit ein aktuelles erweitertes polizeiliches Führungszeugnis vorgelegt werden muss. Voraussetzung für eine vertragliche Vereinbarung ist die Unterschrift des Ehrenkontrakts sexueller Gewalt, welcher im Vorfeld mündlich besprochen wird.
- Die Teilnahme an Schulungen zur „Prävention sexueller Missbrauch“, ist verpflichtend.
- Vor dem Erstkontakt mit Kindern ist die Vorlage eines aktuellen einwandfreien, erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses verpflichtend.

Evaluation

Die Evaluation und Anpassung des Projekt geschieht durch folgende Methoden:

- Reflexionsgespräche der Projektleitung mit Fachkräften, Ehrenamtlichen, Lehrkräften und Schulleitungen
- Abschlussberichte der Lehrkräfte zu den Angeboten (freier Text oder standardisierter Fragebogen)
- Vorort-Besuche der Projektleitung während der Projekte
- Gesamtauswertung zum Schuljahresende (Zielerreichungsgrad, Budgetierung, Modifizierung Angebote, Erweiterung der Angebote)

Öffentlichkeitsarbeit

- Vorstellung und aktuelle Beiträge von Neugier-wecken auf der Homepage der Kinderstiftung FUNKE
- Veröffentlichung von Social Media Posts auf Facebook und Instagram
- Bericht im 2 Jahres Bericht der Kinderstiftung FUNKE
- Infomail an Schulleitungen ausgewählter Schulen des Rems-Murr-Kreises
- Pressemitteilungen an die regionale Presse über aktuelle Projekte
- Projektberichte auf den Homepages der Schulen, an denen Angebote stattgefunden haben

Impressum

Kinderstiftung FUNKE
Caritas Zentrum Ludwigsburg-Waiblingen-Enz
Talstraße 12
71332 Waiblingen
www.kinderstiftung-funke.de
info@kinderstiftung-funke.de

Treuhänderin:
Caritas Stiftung Lebenswerk Zukunft

Bank und Spendenkonto:
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE08 3702 0500 0005 7870 08
BIC: BFSW DE33 XXX